

ÜBER UNS

open.med München ist ein Projekt von Ärzte der Welt. Die humanitäre Organisation wurde 1980 in Frankreich gegründet. Inzwischen engagiert sich Ärzte der Welt in über 400 Projekten und in mehr als 70 Ländern für benachteiligte Menschen und setzt sich auch politisch für ihre Rechte ein.

- open.med München wurde **2006** gegründet.
- Mehr als **10.000** Menschen haben wir seitdem medizinisch versorgt, beraten und begleitet.



GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit
einer **SPENDE!**



GESUNDHEITSVERSORGUNG IST EIN MENSCHENRECHT!

Haben Sie Fragen zu unserem Projekt?

Möchten Sie uns unterstützen?

Unser Spenderservice ist für Sie da:
Ärzte der Welt, Landsberger Str. 428
81241 München

Tel: +49 (0) 89 45 23 081 – 23

E-Mail: spenderservice@aerztederwelt.org

Spendenkonto

Deutsche Kreditbank

IBAN: DE06 1203 0000 1004 3336 60

BIC: BYLADEM1001

Ärzte der Welt geht mit Spenden
sorgfältig und verantwortungsvoll um.
Dafür erhalten wir jährlich die Spendensiegel
des DZI und des Deutschen Spendenrats.



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

Zeichen für
Vertrauen



Projekt open.med München
Dachauer Straße 161
80636 München
openmed@aerztederwelt.org
Tel: 089 45 20 76 58



open.med

münchen





**STELLEN SIE SICH VOR,
Sie hätten keine Krankenversicherung.**

**Oder ein Arzt dürfte Sie
nur im Notfall behandeln.**

UNVORSTELLBAR.

**Doch für Hunderttausende in Deutschland
ist es bittere Realität.**

WAS WIR TUN

Wir sind für Menschen da, die keinen oder nur eingeschränkten Zugang zum Gesundheitssystem haben. In unserer Anlaufstelle versorgen wir sie medizinisch und bieten sozialrechtliche Beratung an – kostenlos und auf Wunsch anonym. Ergänzend zu diesem Angebot sind wir mehrmals pro Woche mit einem Behandlungsbus in München unterwegs.

Für die Anliegen unserer Patient*innen setzen wir uns auch politisch ein. Unser Ziel ist, dass alle in Deutschland lebenden Menschen ihr Recht auf Gesundheitsversorgung verwirklichen können.

UNSERE PATIENT*INNEN

Bürger*innen aus der EU und aus Deutschland, Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus, Migrant*innen: Die meisten unserer Patient*innen sind von Armut betroffen. Sie sind wohnungs- oder obdachlos oder leben in Gemeinschaftsunterkünften. Viele arbeiten irregulär oder selbstständig und können sich eine Krankenkasse nicht leisten.

„VOR SCHMERZEN KONNTE ICH DREI NÄCHTE NICHT SCHLAFEN.“

Eine Sozialarbeiterin hat mich zu open.med geschickt. Dort habe ich Medikamente bekommen. Ich weiß nicht, was ich sonst gemacht hätte – ohne Geld und Krankenversicherung. Jetzt geht es mir besser.“

Adnan Marku (Name geändert)



UNSER ANGEBOT

- Allgemeinmedizinische Sprechstunden
- Sprechstunden für Kinder und Frauen, für chronisch und psychisch Erkrankte
- Mobile Einsätze mit dem Behandlungsbus
- Sozialrechtliche Beratungen, um eine (Wieder-)Eingliederung ins reguläre Gesundheitssystem zu erreichen.



UNSER TEAM

Ärzt*innen und Medizinstudierende, Patientenbetreuer*innen und Dolmetscher*innen – rund 85 Menschen engagieren sich ehrenamtlich bei open.med München. Knapp 60 Fachärzt*innen und Therapeut*innen behandeln die Patient*innen kostenlos in ihren Praxen. Fünf Personen arbeiten hauptamtlich für das Projekt.